

UNTERSCHWANINGEN (wo) – In der zusätzlich anberaumten Gemeinderatssitzung für den Monat Februar erhielt das Plenum entsprechende Informationen zur Erschließung des dritten Bauabschnitts im Neubaugebiet „Am Mühlbach“. Die Vorstellung des Planungsstandes erfolgte durch Diplom-Ingenieur Thomas Höckner eines im Ries ansässigen Ingenieurbüros. Der Fachmann erklärte einleitend, das Erschließungskonzept für Ver- und Entsorgungsleitungen sowie die unterschiedlichen Verkehrswege habe man in den bereits vorhandenen und seit etwa zwei Jahrzehnte bestehenden Bebauungsplan Nummer 4 eingearbeitet. Demnach sind 14 Bauplätze vorgesehen. Die Abwässer werden im Trennsystem abgeleitet. Das Oberflächenwasser wird in zwei zu errichtenden Regenrückhaltebecken gesammelt und in den Schwaninger Mühlbach abgeleitet. Die Schmutzwasserkanäle werden an die bestehende Kläranlage Unterschwaningen angeschlossen. Alle Grundstücke erhalten Kontrollschächte sowohl für das Oberflächen- als auch das Schmutzwasser. Außerdem erhalten alle Parzellen einen Wasseranschluss. Detaillierte technische Angaben gab es zu Leitungsgrößen, zur Breite von Geh-, Rad- und Fahrwegen und den vorgesehenen Parkstreifen sowie zu den provisorischen Wendehämmern. Die Erschließung erfordert einen Finanzbedarf von etwa 784000 Euro. In der Aussprache wurde eine Zuwegung über die vorbeiführende Kreisstraße aufgeworfen. Außerdem müsse die Leitungstrasse für die Wasserversorgung geklärt werden, da diese zwei

Parzellen tangiere. Außerdem bedarf es der Einbindung von Stromversorgern und Telekommunikationsunternehmen um die Verlegung Strom-, Breitband- beziehungsweise Glasfaserkabeln berücksichtigen zu können. Der Standort eines Spielplatzes ist eventuell in Rücksprache mit den Häuslebauern noch festzulegen und anschließend zu errichten. Der Vorschlag den im Bebauungsplan vorgesehenen Bauabschnitt 4 in das aktuelle Erschließungsvorhaben aufzunehmen wurde nicht weiterverfolgt. Bei einer gemeinsamen Erschließung müsste die Gemeinde eine enorme finanzielle Vorleistung erbringen. Überdies könne man keine Aussagen zur Dauer der Bauplatzvermarktung treffen und daraus könnten sich bei der Abrechnung des Baugebiets entsprechende Probleme ergeben.



*Auf dieser noch landwirtschaftlich genutzten Fläche sollen 14 Bauplätze entstehen.*

Bild und Text für Zwecke der Gemeinde Unterschwaningen – Veröffentlichung auf der Homepage - freigegeben. Weitere Verwendungen oder Vervielfältigungen aller Art nur mit Genehmigung des Autors.